

- * Alter: 29
- * Aktueller Haarstatus nach der Hamilton-Norwood-Skala: IV-V
- * Geplantes Budget: Bin gerne bereit den notwendigen Preis zu zahlen, notfalls auch jenseits von 10.000€. Erwartetes Budget ist ~ 7.000€
- * Haarstatus in der Familie (Eltern/Großeltern): Mütterlicherseits keine Verwandten mit Haarausfall. Väterlicherseits sind sowohl Vater, Großvater, Onkel und Cousins betroffen (Alle in etwa Norwood VII oder VA)
- * Ausfallverlauf (schnell/langsam?): Anfangs mit 22 durch Medikation zunächst langsam, in den letzten 2-3 Jahren dann schneller
- * HA gestoppt?: Unsicher, womöglich ja
- * Medikation (Therapieversuche/Erfolge/aktuelle Medikation):
 - Minoxidil Spray von 22-26, dann ein halbes Jahr Pause bevor Minoxidil Schaum bis heute
 - Seit genau einem Jahr: Finasterid, Microneedling, Ketoconazole Shampoo 2x wöchentlich
- * Stehen bereits bestimmte Haarchirurgen/Kliniken in der engeren Auswahl?: Gerne würde ich eine Transplantation bei einem Operateur durchführen, der einen guten Ruf genießt und viele erfolgreiche Behandlungen vorweisen kann. Das darf dann auch etwas teurer sein, falls ich von den Erfolgchancen überzeugt bin. Bisher habe ich dazu sehr gute Sachen gehört über Dr. Kaan Pekiner, Dr. Juan Couto und Dr. Bruno Ferreira gehört. Mir ist es wichtig, dass die Ärzte im besten Fall selber die Operation durchführen, viele positive Erfahrungsberichte vorweisen können und auch erfolgreich blondes Haar transplantiert haben.
- * Ggf. vorangegangene Haartransplantationen (Jahr? Haarchirurg?): Keine
- * Bevorzugte Behandlungsmethode (FUE/FUT?): FUE, womöglich sogar DHI

- * Sonstige Infos/Fragen:

Hallo zusammen,

ich beschäftige mich mit meinem eigenem Haarausfall seit dem ich 22 bin. Damals fiel zum ersten Mal Haarausfall an der Tonsur auf. Schnell habe ich angefangen Minoxidil zu nutzen, vor Finasterid hatte ich jedoch längere Zeit zu großen Respekt. Damals habe ich auch begonnen, online in verschiedenen Foren Therapien und alles drum herum zum Thema Haarausfall zu verfolgen. In den letzten 2-3 Jahren während der Pandemie hat sich mein Haarausfall deutlich verschlechtert, so dass ich mich entschlossen habe, weitere Behandlungsmethoden wie Finasterid, Microneedling und Ketoconazole Shampoo hinzuzufügen. Damit habe ich auch bis heute zum Glück keine Nebenwirkungen.

Da die Haare nicht nachwachsen, erwäge ich eine Haartransplantation. Leider kann ich nicht zu 100% feststellen, ob der Haarausfall weiter fortschreitet, bin aber an sich überzeugt, dass er gestoppt wurde.

Gerne würde ich von euch wissen, wie viele Grafts ihr als notwendig einschätzt und welche Ärzte ihr mir empfehlen würdet.

Zusätzlich würde ich gerne ein Beratungsgespräch vorher in Berlin aufsuchen, potentiell

auch bei einem Arzt, der schlussendlich nicht operiert. Ich würde gerne eine ärztliche Beurteilung einholen, ob der Haarausfall auch wirklich größtenteils gestoppt wurde, oder wie ansonsten am besten dann weitergemacht wird. Falls ihr dafür für Berlin Empfehlungen habt, würde ich mich auch sehr freuen.

Vielen Dank für das Lesen sowie jeden Hinweis, Ratschlag und Tipps.

File Attachments

1) [2023_top2.jpg](#), downloaded 360 times



2) [2023_top3.jpg](#), downloaded 330 times



3) [2023_top4.jpg](#), downloaded 296 times

